

Chargenpflege beim Wareneingang

Die Apothekenbetriebsordnung schreibt vor, dass Apotheken in bestimmten Fällen eine Chargendokumentation vorzunehmen haben.

So müssen bei einem Warenaustausch von Arzneimitteln zwischen Apotheken, bei Erwerb und Abgabe der teratogenen Stoffe Lenalidomid, Pomalidomid und Thalidomid oder bei Präparaten, die dem Transfusionsgesetz (TFG) unterliegen, die Chargenbezeichnungen der Arzneimittel dokumentiert werden.

Des Weiteren spielt die Charge auch bei der Ausgangsstoffprüfung und in der Rezeptur eine wichtige Rolle und wird dort entsprechend dokumentiert.

Ab 01.01.2022 wird die Chargenbezeichnung verifikationspflichtiger Arzneimittel für die Rezeptbelieferung relevant, da sie mit dem Abrechnungsdatensatz an die Krankenkassen übermittelt werden muss.



Um die Apotheken bei der Chargendokumentation zu unterstützen, ist es in IXOS möglich, schon im Wareneingang die Chargen zu erfassen, damit diese im Anschluss weiterverarbeitet werden können. Die Chargenerfassung beim Wareneingang kann für verifikationspflichtige sowie nicht verifikationspflichtige Arzneimittel getrennt konfiguriert werden. Auch für Ausgangsstoffe ist die Aktivierung der Chargenpflege möglich.

Wie das funktioniert, lesen Sie in diesem Artikel.

Die Konfigurationsparameter für die Chargenpflege finden Sie in den **Systemeinstellungen** der **Warenlogistik**.



Auf der Seite **Wareneingang** im Gültigkeitsbereich: **Systemparameter** befindet sich der Abschnitt **Chargenpflege**.



Bei verifikationspflichtigen Arzneimitteln wird die Charge automatisch durch Scannen des Data-Matrix-Codes erfasst. Optional kann der Lieferant die Charge auch per Lieferavis übermitteln. In diesen Fällen wird die Charge unabhängig von den Einstellungen der Konfigurationsparameter stets automatisch im Wareneingang übernommen.

Die Konfigurationsparameter für die Chargenpflege unterstützen Sie dabei, auch bei Artikeln, bei denen kein Data-Matrix-Code vorhanden ist oder falls dieser nicht gescannt wurde, eine zuverlässige Chargendokumentation beim Wareneingang durchzuführen.

Nicht verifikationspflichtige Arzneimittel:

Die Einstellung des Konfigurationsparameters **nicht verifikationspflichtige Arzneimittel: Nur für Filialen, Partner und Firmenkunden** bewirkt, dass Sie im Wareneingang daran erinnert werden, die Chargen der Arzneimittel zu erfassen, die an Filialen, Partner oder Firmenkunden weitergegeben werden.

Möchten Sie bei nicht verifikationspflichtigen Arzneimitteln grundsätzlich die Charge erfassen, wählen Sie **Immer** aus.

Verifikationspflichtige Arzneimittel:

Wählen Sie für den Konfigurationsparameter **verifikationspflichtige Arzneimittel: Immer**, werden Sie beim Wareneingang stets an die Eingabe der Charge erinnert, falls diese nicht bereits über Scannen des securPharm-Codes erfasst wurde.

Möchten Sie die Chargenerfassung nur für die TFG- und T-Rezept-Dokumentation sicherstellen, wählen Sie **Nur TFG- & T-Rezept-Arzneimittel** aus. Damit werden Sie bei entsprechenden Artikeln an die Eingabe der Charge erinnert, wenn diese nicht bereits durch Scannen des Data-Matrix-Codes erfasst wurde. Die Charge wird bei Nutzung der automatischen Dokumentation von TFG-Produkten oder T-Rezept-Arzneimitteln in IXOS direkt an das Dokumentations-Modul übermittelt.

Ausgangsstoffe:

Mit Hilfe der Checkbox **Ausgangsstoffe** können Sie sich daran erinnern lassen, dass die entsprechenden Chargen schon im Wareneingang erfasst werden. Die erfassten Chargen werden so direkt in die Ausgangsstoffprüfung in IXOS übernommen. Für jede Wareneingangsposition mit unterschiedlicher Charge wird dabei automatisch ein separates Prüfprotokoll angelegt.